

## 2:5 – Jürmker rollen »roten Teppich« aus

**Bielefeld** (WB/hw). Fehlstart für den TuS Jöllenbeck: Bei RW Kirchlengern hat der Fußball-Berzirkligist im ersten Pflichtspiel nach der Winterpause eine 2:5 (1:4)-Niederlage kassiert. »Wir haben uns defensiv angestellt wie eine Schülermannschaft und Kirchlengern den roten Teppich ausgerollt«, ärgerte sich TuS-Trainer Tobias Demmer über die bislang ungewohnten Abwehrprobleme. Sein »gutes Gefühl« hatte ihn offensichtlich getäuscht: Hakim Aytan traf zum 1:0 und 2:0 und als sich die Jöllenbecker noch über das laut Demmer zu Unrecht aberkannte 2:1 ärgerte, stand es schon 3:0. Lennard Warweg verkürzte im Gegenzug. »Danach gab es zwei Handspiele in Kirchlengerns Strafraum. Wenn wir mit einem 3:2 in die Pause gehen, ist das Gefühl noch einmal ein anderes.« Stattdessen erhöhte RWK noch vor der Pause auf 4:1 und nach einer Stunde sogar auf 5:1. Atilla Parlar konnte in der Schlussphase nur noch verkürzen.

**TuS Jöllenbeck:** Bobka – Günther, Loch, Gehring, Parlar, Warweg, Ketscher, Rudzinski, Cieslik (6. Krawczyk), Siek, Kutza (46. Karabas).

**Tore:** 1:0 Aytan (6.), 2:0 Aytan (18.), 3:0 Bellanova (25.), 3:1 Warweg (26.), 4:1 Bellanova (43.), 5:1 Ilic (60.), 5:2 Parlar (85.).

## Milse scheitert vom Punkt, Brake verliert

**Bielefeld** (WB/hw). Elfmeter verschossen, Punktgewinn verpasst: Fußball-Berzirkligist TuS Brake hat eine vermeidbare 0:1 (0:0)-Niederlage bei TuRa Löhne verpasst.

»Eigentlich war das ein klassisches Unentschieden«, sagte Trainer Frank Milse. Und das hätte sich sein Team auch verdient gehabt. Die Braker steckten den kurzfristigen Ausfall von Furat Sansar gut weg und hielten die Löhner vor der Pause zumeist weit weg vom eigenen Tor. Zwar kamen die Gastgeber laut Milse besser aus der Kabine, zu echten Torchancen reichte das aber vorerst nicht. Bis zur 68. Minute: In der fasste sich TuRa Marcel Rinnelt nach einer verunglückten Flanke ein Herz und traf von der Strafraumkante zum 1:0. Brake erhöhte danach das Risiko und bekam die größtmögliche Chance zum verdienten Ausgleich: Benjamin Milse scheiterte allerdings erst mit seinem halbhoch geschossenen Foulelfmeter, dann mit dem Nachschuss an TuRa-Keeper Hakan Temin.

**TuS Brake:** Apelt – Sablowski, Eickmeier, Aganovic (57. Allert), M. Milse, Palmowski (66. Stobe), Kaufmann, Hörmann, Hohmuth, Obasohan (76. Geisler), B. Milse.

**Tore:** 1:0 Rinnelt (68.).



Dornbergs Taima Heimann Andrade (rechts) wird hier von Hicrets Emre Peker (im Vordergrund) gestellt. Am Ende trennten sich beide Teams mit einem 1:1 im Derby. Foto: Peter Unger

# Spannendes Derby endet mit Remis

Fußball-Berzirkliga: TuS Dornberg – SC Hicret 1:1

■ Von Norman Hunt

**Bielefeld** (WB). Im Bielefelder Derby der Fußball-Berzirkliga haben sich der TuS Dornberg und der SC Hicret nach spannenden 90 Minuten mit einem 1:1 (0:0) getrennt.

»Das Spiel war zwar nicht von Passstafetten geprägt, bot den zahlreichen Zuschauern aber bis zum Ende Spannung«, stellte TuS-Coach Thies Kambach fest und war der Meinung: »Unterm Strich ist es ein gerechtfertigtes 1:1.« Sein Pendant, Hicret-Coach Mehmet Ertunc, erklärte: »Wir können beide mit dem Unentschieden leben. Der Punktgewinn ist in Ordnung. Allerdings hatten wir die klareren Tormöglichkeiten.«

Die ersten Torannäherungen kamen vom TuS Dornberg. In der zehnten Minute zielte Dominik Kuck per Kopf nach einer Flanke von Charin Huxohl zu ungenau. Nur vier Minuten später verlan-

gerte Mario Tim Nolle eine Ecke von Daniel Kauffeldt per Kopf auf Taima Heimann Andrade, der aus knapp sechs Metern den Ball frei per Kopf neben das Tor setzte.

In der 18. Minute musste Hicrets Alaaddin Nas den Platz verletzungsbedingt verlassen, nachdem er im Anschluss an einen Zweikampf unglücklich gestürzt war.

Die Gäste erholten sich von dem Schock und traten nun auch offensiv in Erscheinung. Tolga Baytemur zog in der 24. Minute aus gut 20 Metern ab und traf den Pfosten. Zehn Minuten später spielte Emre Peker Dogan Pamuk schön frei. Der Torjäger scheiterte allerdings am starken TuS-Keeper Joschka Leier.

Mit dem torlosen Remis ging es in die Pause. Die Partie war gerade einmal knapp zwei Minuten wieder angepiffen, da zappelte der Ball im Netz. Die Gäste bekamen den Ball mehrmals nicht aus der Gefahrenzone. Schließlich war es Valon Gashi, der das Leder aus kurzer Distanz per Kopf über die

Linie drückte. Die große Chance zum Ausgleich bot sich erneut Dogan Pamuk nur sechs Minuten später. Der Stürmer war von Furkan Yilmaz freigespielt worden, scheiterte aber genau wie in der ersten Halbzeit an TuS-Keeper Joschka Leier.

In der 76. Minute schafften die Gäste schließlich doch noch den Ausgleich. Gökhan Gebedek setzte sich auf der linken Seite durch, drang in den Strafraum ein und ließ Joschka Leier mit einem platzierten Schuss ins kurze Eck und gegen den Innenpfosten keine Abwehrchance. Am Ende blieb es beim leistungsgerechten Unentschieden.

**TuS Dornberg:** Leier – Felske, Kerker (67. von Domaros), Peter, Kauffeldt, Gashi, Nolle (75. Sichelshmidt), Heimann Andrade, Huxohl, D. Kuck, Schulze Hessing (60. Rustige).

**SC Hicret:** Dikmen – Muhammet Istek, Oumaron, T. Ertunc, Pelar, Baytemur (62. Bal), F. Yilmaz, Özlük, Nas (22. Sözer / 52. Amdemichael), Gebedek, Pamuk.

**Tore:** 1:0 Gashi (47.), 1:1 Gebedek (76.).

## Kampf reicht nicht

Bezirkliga: Canlar unterliegt dem GTV mit 0:4

**Bielefeld** (WB/hunt). Gegen den Gütersloher TV, Tabellenführer der Fußball-Berzirkliga, Staffel 2, hat SuK Canlar in eine 0:4 (0:2)-Niederlage einwilligen müssen. »Das Ergebnis spiegelt nicht unbedingt den Spielverlauf wider. Wir haben das über weite Strecken richtig gut gemacht. Allerdings haben wir unsere Chancen nicht genutzt. Bei den Gegentoren wurden unsere Fehler, wie schon in der gesamten Saison, sofort ausgenutzt«, stellte SuK-Spielertrainer Dario Scardino fest.

Vor dem 0:1 leistete sich die Abwehr der Gastgeber einen taktischen Fehler, den Güterslohs Alen Lizalovic zur Führung in der 19. Minute nutzte. Acht Minuten später schossen die Gäste aus knapp 20 Metern auf das Tor von SuK-

Keeper Anil Sirin. Der Torhüter konnte den Ball nicht festhalten, so dass Dustin Zollondz, der Top-torjäger der Liga, zum 2:0 abstaubte. »Auf die Leistung, vor allem in der zweiten Halbzeit, können wir aufbauen«, erklärte Dario Scardino, der mangels Alternativen 60 Minuten in der Sturmspitze agieren musste.

So sah der Trainer vier, fünf gute Möglichkeiten, den Anschlusstreffer zu erzielen. Am Ende erhöhte SuK Canlar das Risiko. Die Gäste nutzten das zu zwei Konter-

toren zum 0:4.  
**SuK Canlar:** Sirin – Yildirim, Nickel, Tyburcy, Özdoğan, Yurtsever, Polat (53. Yunus Tekes), Kali, Mojib, Thaqi (53. Gürelli), Scardino (60. Qayumy).

**Tore:** 0:1 Lizalovic (19.), 0:2 Zollondz (27.), 0:3 Lizalovic (5.), 0:4 Schmitz (90.+2).

## Hoher Aufwand belohnt

Bezirkliga: SCB besiegt SW Sende mit 3:1

**Bielefeld** (WB/hunt). Mit einem 3:1 (2:0)-Erfolg über SW Sende hat sich der SCB 04/26 wieder Luft im Abstiegskampf verschafft. Das Polster wuchs damit auf sieben Punkte an. Dabei hat die Mannschaft von SCB-Coach Jan Barkowski sogar noch eine Partie weniger absolviert.

»Wir haben heute viel investiert und auch kämpferisch überzeugt. Die Mannschaft hat das richtig gut gemacht«, freute sich Barkowski über den Dreier. In der zwölften Minute gingen die Gastgeber in Führung. Robin Welge brachte den Ball per Ecke in den Fünfmeteraum, wo Rano Sabir recht unbedrängt nur noch zum 1:0 einschieben musste.

Acht Minuten später klingelte es erneut. Max Stockhaus flankte

auf den zweiten Pfosten. Dort fand er Lars Hausfeld, der aus einem Meter zum 2:0 einnetzte.

In der 53. Minute drohte die Partie zu kippen. Milot Konxheli leistete sich einen »Notbremse« und sah die Rote Karte. Den fälligen Elfmeter verwandelte Sendes Hakan Güzel zum 1:2-Anschlusstreffer. Der SCB überstand die Druckphase der Gäste allerdings, Max Stockhaus machte in der 87. Minute mit seinem Treffer zum 3:1 schließlich alles klar.

**SCB 04/26:** Grywatz – Konxheli, Welge, Sabir, Kappe, Hausfeld, Zaremba (73. Sulaiman), Teubler, Bekmezci, Stockhaus (89. Leber), Janzen (88. Carr).

**Tore:** 1:0 Sabir (12.), 2:0 Hausfeld (20.), 2:1 Güzel (54./FE), 3:1 Stockhaus (87.).

**Gelb-Rote Karte:** Schütte (81.).

**Rote Karte:** Konxheli (53.).

## Starke Doppelspitze

Bezirkliga: Wellensiek siegt 3:1 in Friedrichsdorf

**Bielefeld** (WB/hunt). Die Neuverpflichtungen haben sich ausgezahlt: Der VfR Wellensiek ist mit einem 3:1 (3:1) beim TuS Friedrichsdorf in den zweiten Saison-Teil der Fußball-Berzirkliga gestartet. »Schön war es«, stellte VfR-Coach Dominik Popiolek fest und erklärte seine Freude: »Alle drei Neuen haben heute richtig gut gespielt. Besonders stolz bin ich, dass die Jungs auf dem ungewohnten Naturrasen so gut agiert haben. Wir standen hinten sicher und haben unkompliziert gespielt.« Vorne war auf die Doppelspitze Rahman Fazlijevic und Clemens Bachmann Verlass. In der 15. Minute bediente Franz Klose Fazlijevic. Der setzte sich gegen mehrere Gegenspieler durch und legte

zum 1:0 für Wellensiek traf. Zehn Minuten später spielte Sercan Erülkeroglu wiederum Fazlijevic frei. Der Torjäger lupfte den Ball aus knapp 16 Metern über TuS-Keeper Patrick Poppe zum 2:0 ins Tor. Zehn Minuten später glänzte Rahman Fazlijevic erneut als Vorbereiter und legte wie schon beim ersten Treffer für Clemens Bachmann auf, der zum 3:0 traf. Im Gegenzug gelang den Friedrichsdorfern der 1:3-Anschlusstreffer – bereits der Endstand.

**VfR Wellensiek:** Sanker – Sprenger, Moritz Schmidt, Dannehl, Erülkeroglu, J. Bölt (73. Malte Schmidt), Klose, N. Bölt, Fischer, Fazlijevic (88. Albayrak), Bachmann (78. Krassmann).

**Tore:** 0:1 Bachmann (15.), 0:2 Fazlijevic (25.), 0:3 Bachmann (35.), 1:3 Kotzott (36.).

## Theesen dreht auf

Westfalenliga: 4:1 nach 0:1 beim SV Rödinghausen II

**Bielefeld** (WB/wie). Fußball-Westfalenligist VfL Theesen ist ein Start nach Maß geglückt. Im ersten Punktspiel des Jahres feierte der VfL einen 4:1 (1:1)-Auswärtscoup beim Tabellenvierten SV Rödinghausen II. Theesen drehte nach der Pause auf und machte aus einem 1:1 noch einen verdienten Dreier. »Der Sieg geht in Ordnung, ist aber um ein oder zwei Tore zu hoch ausgefallen«, urteilte VfL-Trainer Andreas Brandwein, der sich mit der ersten Halbzeit nicht einverstanden zeigte: »Da haben wir fast nichts von dem umgesetzt, was wir uns vorgenommen hatten. Das war nicht mutig genug.«

Bereits nach fünf Minuten hätte die Regionalliga-Reserve aus Rödinghausen in Führung gehen können, doch VfL-Keeper Florian Ernst parierte einen von Jonas Burke schwach geschossenen Foulelfmeter. Eine knappe halbe

Stunde später leitete Ernst dann selbst den Rückstand ein, als er das Leder einem Gegenspieler vor die Füße spielte und Christian Schmidt zum 1:0 für den SVR traf (33.). »Ein klarer Torwartfehler«, monierte Brandwein. Kurz vor der



Zweifacher Torschütze für den VfL: Marvin Höner.

Pause gab es dann auch Elfmeter für den VfL. Marvin Höner, der selbst zu Fall gekommen war, verwandelte zum 1:1.

In Halbzeit zwei stellte Brandwein auf eine Dreier-Abwehrkette um und wartete auf die Fehler des Gegners. Dieser Plan ging auf – auch, weil der VfL nun zielstrebiger nach vorn agierte. Nach einem langen Ball in den Rücken der Abwehr war es Kai-Niklas Janz, der das 2:1 erzielte und nach ganz ähnlichem Schema auch zum 3:1 traf (73.). Den Schlusspunkt setzte schließlich Höner, erneut nach einem Konter (84.). Zuvor hatte Ernst mit einer starken Parade den Anschlusstreffer verhindert.

**VfL Theesen:** Ernst – Steffen, Meier, Strathoff, Safonov – Giorgio, Mannek (53. Sözer), Sander (85. Muranaka) – Wefelmeier (85. Dogan), Janz, Höner.

**Tore:** 1:0 Schmidt (33.), 1:1 Höner (40., Foulelfmeter), 1:2 Janz (58.), 1:3 Janz (73.), 1:4 Höner (84.).

## Fichte nach 1:1 zufrieden

Landesliga: Helf gleicht Pausenrückstand in Espelkamp aus

**Bielefeld** (WB/hw). Was dieser Punkt bei Preußen Espelkamp noch wert sein wird? Eine Menge, glaubt man zumindest beim Fußball-Landesligisten VfB Fichte. »Hier müssen die anderen Aufstiegsanwärter erst einmal bestehen«, sagte Co-Trainer Güven Aydin nach dem 1:1 (0:1).

Für Aydin belohnten sich damit beide Teams für »ein gutes Spiel.« Nach ausgeglichener erster Halbzeit half den Preußen unmittelbar vor der Pause ein ruhender Ball zur Führung. Der VfB bekam die Situation nicht entscheidend genug bereinigt, Henrik Bartsch war schon zur Stelle und traf zur Espelkamper Führung.

Nach Wiederbeginn übernahm der Tabellenführer dann die Initiative und schnürte den FCP in erster Linie mit viel Ballbesitz in der eigenen Hälfte ein, während die Gastgeber in erster Linie mit langen Bällen auf Winterzugang

per Kopf zum verdienten 1:1. Danach hatten beide die Chance auf den Sieg, durften aber letztlich mit dem Unentschieden zufrieden sein. Die Preußen, weil nach einem Einsteigen gegen Orkun Tosun nach Meinung von Güven Aydin ein Foulelfmeter durchaus denkbar gewesen wäre, auf der anderen Seite rettete VfB-Keeper Christopher Rump in der Schlussphase und hielt damit den Punkt fest.



Orkun Tosun holte mit dem VfB ein 1:1 in Espelkamp.

Mut machte den Hüpkern nicht nur das Ergebnis, sondern auch das Pflichtspieldebüt von Dennis Lobitz. Zunächst über die linke Außenbahn, später im Sturmzentrum, ging der Winterzugang vom SCB 04/26 viele Wege. »Aber die Feinabstimmung fehlt noch etwas«, sagte Aydin.

**VfB Fichte:** Rump – Baehr, Özel, Tosun, Paul – Helf (87. Pehlivan), Peker, Cingöz – Rohde, Mulamba (60. Abrashi), Lobitz.

**Tore:** 1:0 Bartsch (45.), 1:1 Helf (67.).